

Herren 2.Bundesliga-Nord

TTS Borsum-TTC Schwalbe Bergneustadt 7-9

TTC Schwalbe Bergneustadt -Hertha BSC Berlin 9-7

Schwalben nach zwei Siegen auf dem dritten Platz gelandet

„Was für ein traumhaftes Wochenende“, jubelten die Schwalben nach dem doppelten Erfolg am vergangenen Wochenende. „Auf einen Sieg gegen Borsum haben wir gehofft, aber an einen Erfolg gegen Hertha BSC Berlin hat keiner richtig geglaubt“, so Vlado Broda. Der Grundstein für die beiden Siege waren vor allem die Doppel, die die Schwalben umgestellt haben. Denn aus acht Spielen konnten die Bergneustädter sieben für sich entscheiden.

Aber der Reihe nach. Zuerst mussten die Schwalben am Samstag vor rund 100 Zuschauern in Borsum antreten. Das Spiel begann wie erhofft. Nach einem überraschend klaren Sieg von Rosenberg/ Broda mit 3:0 gegen das Borsumer Spitzendoppel Zibrat/ Matthias konnten sich auch Groth/ Kushov gegen Sternal/ Mikutis klar mit 3:0 durchsetzen. Dagegen mussten sich Duda/ Grothe gegen Olivares/ Wisniewski knapp mit 9:11 im fünften Satz geschlagen geben.

Im vorderen Paarkreuz hatte Roman gegen den slowenischen Spitzenspieler Zibrat eine sehr gute Leistung gezeigt und gewann mit 3:0 nach Sätzen. Nach einem knappen 3:2 Sieg von Jonathan gegen Sternal stand es 4:1 für die Schwalben. Durch zwei Niederlagen von Medik und Benni in der Mitte verkürzten die Borsumer auf 3:4. Vor allem die Niederlage von Benni gegen den polnischen Jugendnationalspieler Wisniewski war sehr bitter, denn er verlor denkbar knapp mit 9:11 im fünften Satz. Im hinteren Paarkreuz konnte Markus gegen den besten Spieler aus Litauen Mikutis nur teilweise mithalten und verlor mit 3:0 nach Sätzen. Vlado brachte mit einem 3:1 Sieg gegen Matthias die Bergneustädter erneut in eine 5:4 Führung.

Im zweiten Durchgang trafen zuerst beide Spitzenspieler aufeinander. Mit einem 3:2 Sieg erhöhte Jonathan gegen Zibrat auf 6:4. Nach zwei knappen Niederlagen von Roman gegen Sternal, bzw. Benni gegen Olivares glichen die Borsumer aus. Für eine erneute 7:6 Führung sorgte Medik im Spiel gegen Bennibezwinger Wisniewski. Danach „bescherte“ Vlado dem bis dahin ungeschlagenen Mikutis die erste Niederlage im hinteren Paarkreuz und erhöhte auf 8:6. Im letzten Einzel des Tages musste sich Markus, trotz einer guten Leistung gegen Matthias, mit 2:3 nach Sätzen geschlagen geben. Im Schlussdoppel ließen Jonathan mit Medik nichts mehr anbrennen und gewannen gegen Zibrat/ Matthias 3:1. Damit war der erste Sieg perfekt.“ Unter dem Strich war der 9:7 Sieg hoch verdient, denn das Satzverhältnis 38:28 spricht eindeutig für uns“, so Vlado nach dem Spiel.

Mit frisch getanktem Selbstvertrauen traten die Schwalben am Sonntag vor eigenem Publikum gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellen-Ersten aus Berlin an. Was für ein Anfang! Mit drei Siegen in den Doppeln haben die Bergneustädter einen super Start hingelegt.

Mit zwei Siegen im vorderen Paarkreuz durch Jonathan gegen Borchardt, bzw. Roman gegen Bindatsch, erhöhten die Schwalben sogar auf 5:0. Zu diesem Zeitpunkt sah es nach einer Klatsche für den Tabellenführer aus. Nach drei Niederlagen von Benni, Medik und Vlado stand es plötzlich „nur“ noch 5:3. Mit einem

sehr wichtigen 3:2 Satz Sieg erhöhte Markus gegen Martin Bindac (Sohn von Miroslav Bindatsch) auf 6:3.

Im zweiten Durchgang ließ Jonathan dem Routinier Bindatsch keine Chance und siegte mit 3:1 nach Sätzen. Und wieder durch drei Niederlagen in Folge von Roman, Benni und Medik verkürzten die Berliner auf 7:6. Nach einem Sieg von Vlado gegen Martin Bindac und einer Niederlage von Markus gegen Kath, war es wieder das Doppel, das die Entscheidung bringen sollte. Und genau wie im Spiel gegen Borsum ließen Jonathan und Medik dem Berliner Spitzendoppel Bindatsch/ Borchardt keine Chance und machten den Sieg perfekt.

„Mit 8:4 Punkten und einem dritten Platz stehen wir viel besser da, als erwartet“, zieht Vlado Fazit nach dem Wochenende.

Am 23. Oktober wird der Tabellen-Fünfte TuS Celle zu Gast sein.“ Das wird eine schwere, aber lösbare Aufgabe werden“, so Vlado.

Ein Bericht von Vlado Broda